

Bilanz

lesen und verstehen

von

Prof. Dr. Claus Koss

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Inhalt

Vorwort: Zueignung für Nicht-Buchhalter	7
1. Kapitel: Vom Sinn und der Notwendigkeit des Rechnungswesens	13
I. Zahlen lügen nicht – oder?	13
II. Vom Nutzen des Rechnungswesens – ein Modell	15
2. Kapitel: Erfolgsermittlung bei Unternehmen	21
I. Bestände vs. Stromgrößen	21
II. Liquidität als Erfolgsmaßstab	22
III. Die erfolgswirtschaftliche Betrachtung	23
IV. Der Vergleich	25
V. Der Systemvergleich in Zahlen	30
3. Kapitel: Buchführung und Rechnungslegung	37
I. Rechnungswesen als Oberbegriff	37
II. Die Abgrenzung der Pflichten	45
III. Die Pflicht zur fortlaufenden Erfassung der Geschäfts- vorfälle	46
1. Vollständige Erfassung der Geschäftsvorfälle	46
2. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	49
3. Konten, Kontentypen und Kontenplan	50
4. Jahresabschlussbuchungen	58
IV. Grundlegende Annahmen	60
1. Erfolgswirtschaftliches Grundkonzept und Nominalwertprinzip	60

2. Unternehmensfortführung	61
V. Jahresabschlussaussagen	62
1. Überblick	62
2. CEAVOP im Detail	63
VI. Normen zur Rechnungslegung: HGB, EStR – IFRS – US-GAAP	76
1. Rechnungslegungsnormen	76
2. Die Buchhalter – und wie sie die Welt sehen	81
3. Rechnungslegung nach deutschem HGB	93
4. Steuerliche Gewinnermittlung (Betriebsvermögensvergleich/Steuerbilanz)	109
5. IFRS	116
6. US-GAAP	128
7. Schlussbetrachtung: HGB vs. IFRS vs. US-GAAP	134
VII. Rechnungslegung und Insolvenz	136
1. Insolvenztatbestände und deren Ermittlung	136
2. Verlust des hälftigen Stamm-/Gezeichneten Kapitals	138
3. Rechnungslegung und Insolvenzprognose	138
4. Rechnungslegung und Insolvenzstrafrecht	141
4. Kapitel: Rechnungslegungsinstrumente	143
I. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	143
II. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	144
1. Die Bilanz	144
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung	146
3. Der Jahresabschluss	149
III. Unterstrichvermerke und Haftungsverhältnisse	150
IV. Kapitalflussrechnung	153
1. Konzeption	153
2. Interpretation der Kapitalflussrechnung	155
3. Aufstellungspflicht	158
4. Kapitalflussrechnung nach der Direkten Methode	159
5. Kapitalflussrechnung nach der Indirekten Methode	160
V. Anhang	165
1. Zielsetzung	165
2. Aufstellungspflicht	166
3. Inhalt des Anhangs	167
VI. Lagebericht	169
1. Zweck und Inhalt	169
2. Aufstellungspflicht	172
VII. Weitere Berichtsinstrumente	173
1. Der Geschäftsbericht	173

2. Eigenkapitalspiegel	173
3. Segmentberichterstattung	173
4. Wertschöpfungsrechnung	174
5. Umweltberichte und Corporate Social Responsibility (CSR) Reports	175
VIII. Konzernrechnungslegung	177
1. Bedeutung	177
2. Konsolidierungskreis	178
3. Konsolidierungsmaßnahmen	180
IX. Steuerliche Gewinnermittlung	184
1. Betriebsvermögensvergleich (Steuerbilanz)	184
2. Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	188
5. Kapitel: Elemente des Jahresabschlusses	191
I. Ansatz – Ausweis – Bewertung – zusätzliche Angaben ..	191
1. Überblick	191
2. Ansatz	192
3. Ausweis	194
4. Bewertung	195
5. Zusätzliche Angaben	207
II. Vermögensgegenstand – <i>asset</i> – Aktive Wirtschaftsgüter	208
1. Grundsätze	208
2. Ansatz	213
3. Ausweis	222
4. Bewertung	236
5. Zusätzliche Angaben	251
III. Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) – <i>liabilities and provisions</i> – passive Wirtschaftsgüter	254
1. Ansatz	254
2. Ausweis	264
3. Bewertung	266
4. Zusätzliche Angaben	274
IV. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	275
1. Rechnungsabgrenzungsposten	275
2. Latente Steuern	277
V. Erfolgswirksamkeit: Gewinnrealisation – Erträge/Auf- wendungen – Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben ...	281
1. Erfolgswirksamkeit	281
2. Ausweis	283

A Theory of Justice – oder: Die Idee der Rechnungslegung . . . 285

Stichwortverzeichnis 289